

TATORT JAZZ am: Mi., 04.11. 2009

GastTäter: Roger Hanschel (sax)

TatOrt.: Kulturhaus Thealozzi
20.00 Uhr, Eintritt frei
Pestalozzistr. 21, 44793 Bochum
www.thealozzi.de (Infos/Wegbeschreibung)
www.tatort-jazz.de

Tischreservierung wird empfohlen unter:
Tel.: 0234 / 17590, info@thealozzi.de oder
Organisation / Pressearbeit:
Milli Häuser: milli-haeuser@gmx.de
InfoMobil: 0179 / 911 8 630



TATORT JAZZ



Mi., 04.11.09 - Roger Hanschel (sax, comp.)
mit: "Sinnlich- groovender- zeitgenössischer Jazz"

Zusammen mit der Tatort Jazz Hausband:

Marc Brenken (p), Caspar van Meel (kb), Uwe Kellerhoff (dr)

Roger Hanschel ist Mitglied der bekannten Kölner Saxophon Mafia, mit der er vier deutsche Schallplattenpreise und den SWR Jazzpreis bekam. Sechzig seiner zahlreichen Kompositionen sind mittlerweile auf 27 CD's erschienen. Er bereiste u.a. für das Goethe Institut mit verschiedensten Formationen nahezu die ganze Welt und heimste ganz nebenbei noch weitere Preise ein.

Beim Tatort hören wir: Sinnlich- groovender- zeitgenössischer Jazz, mit spannenden eigenen Kompositionen, Miniaturen von Chick Corea und Andere.

Vita: Der in Wolfsburg geborene Musiker studierte Saxophon an der Musikhochschule in Köln und an der "school for fine arts" in Banff / Canada. Er gründete er die Gruppen NANA und NANA-Orchester, die später in "Blau Frontal" mündete. Seit dieser Zeit ist neben dem Saxophon das Komponieren ein Schwerpunkt seiner Arbeit. 60 seiner zahlreichen Kompositionen sind mittlerweile auf 27 CD's erschienen. Seit 1987 ist Roger Hanschel Mitglied in der Kölner Saxophon



Mafia. Mit ihr bereiste er viele Teile der Welt, u.a. USA / Kanada, Indien, Pakistan, Ost-Afrika, West-Afrika, China, Portugal / Spanien, DDR, oft im Auftrag des Goethe Instituts. Neben fast allen wichtigen nationalen Festivals wie u.a. Berliner Jazztage, Jazzfestival Frankfurt, Leverkusener Jazztage, uva, gab er Konzerte auf vielen bedeutenden Festivals in der ganzen Welt, u.a. in Vancouver, Montreal, Stockholm, Oslo, Glasgow, Istanbul, Zürich, Graz, Barcelona, Shanghai, New Dehli, Bombay, uva. Ferner ungezählte Rundfunk-Mitschnitte, Kommissionsaufträge, Begegnungen mit anderen Gruppen/Musikern seither. Mit der Kölner Saxophon Mafia erhielt Roger Hanschel 4 deutsche Schallplattenpreise sowie den SWR Jazzpreis 1999.

Nach einer Tournee nach Indien, spielte er mit Planet BLOW zahlreiche Konzerte mit der indischen Sängerin Sandhya Sanjana. Weiter arbeitete er u.a. mit: dem holländischen Cellisten Ernst Reijseger. 1998 wurde er Mitglied im Steffen Schorn Septett, Gabriele Hasler, Klaus König Orchestra, Ensemble Modern, Frankfurt Contemporary Quartet, Trio Triosphere (letzteres bekam den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2004). Das Trio gewann ferner den Ensemblewettbewerb "Jazzarts" 2003 und ging 2005 für das Goethe Institut auf eine 3-wöchige Tournee durch das südliche Afrika. 2006 gründete er wieder ein eigenes Quartett "Roger Hanschels Heavy Rotation. Seit 2007 gibt Roger Hanschel nach 18 jähriger Soloabstinenz erstmals wieder Solokonzerte.

www.rogerhanschel.de



Tatort Jazz Hausband am Mi., 04.11.: Marc Brenken (p), Uwe Kellerhoff (dr), Caspar van Meel (kb)
TOJ Fotos: Michael Wolf